

# Überraschungssieger feiert am schönsten

Neun Jahre nach seinem Erfolg in Ins wurde der **Turnverein Rapperswil** zur grossen Überraschung erneut Turnfestsieger. Wie schon im Vorjahr ging der Hans-Schumacher-Pokal in Müntschemier wieder an den TV Orpund.

FRANCISCO RODRÍGUEZ

Als an der Siegerehrung der Name Rapperswil fiel, brach in den Reihen des angereisten Turn- und Damenturnvereins der grosse Jubel aus. «Damit haben wir nun überhaupt nicht gerechnet», sagte Rapperswils Oberturner Daniel Stähli. «Ein unbeschreibliches Gefühl, nach 2001 in Ins wieder Turnfestsieger zu sein.» 62 Turnerinnen und Turner aus Rapperswil hatten am Wochenende in Müntschemier alles gegeben, lagen sich jetzt in den Armen, sprangen johlend in die Luft und tanzten um den soeben gewonnenen Siegerpokal. «Der gute Zusammenhalt und unser hervorragender Teamgeist haben den Ausschlag zu diesem unerwarteten Erfolg gegeben», meinte Stähli weiter. «Dank einer guten Gerätekombinationsnote sowie der gelungenen Vorstellung in der Gymnastik Grossfeld turnten wir uns nach vorne. Dass wir gleich an der Spitze landeten, ist einfach sensationell.»

## Rapperswil feiert gemeinsam

Rund 300 Mitglieder zählt der Turnverein Rapperswil. «In der Jugend- und der Männerriege haben wir am meisten Leute», erzählt Stähli. In der Aktivriege des Damenturnvereins Rapperswil machen rund 30 Turnerinnen zwischen 16 und 35 Jahren mit. «Im vergangenen Februar begannen wir gemeinsam mit den Vorbereitungen auf das Seeländische Turnfest. Dreimal pro Woche wurde trainiert.» Die Stimmung

war schon im Vorfeld sehr gut. «Wir geniessen das Vereinsleben. Turnen ist ein Teamsport. Gemeinsam können wir etwas zeigen, machen dabei Hochs durch, aber auch Tiefs, die unsere Gruppe noch mehr zusammenschweissen.» Gemeinsam stiess man gestern Abend auch auf den schönen Erfolg an. «Jetzt lassen

mob. Nächstes Wochenende finden in Müntschemier die Jugendturntage statt (siehe Infobox). Diese sollen auch in zwei Jahren durchgeführt werden. Für ein Seeländisches Turnfest sieht es allerdings schlecht aus.

«Seit zwei, drei Jahren suchen wir nach einem Veranstalter – vergebens», sagt Peter Aeschbacher, Co-Präsident des Turnverbandes Bern-Seeland. Deshalb hat der Verband die Suche eingestellt. Beim Leiter-Apéro am Seeländischen Turnfest in Müntschemier teilten die Verantwortlichen mit, dass 2012 kein Turnfest stattfinden wird. «Das ist ein grosser Verlust für das Seeland», sagt Aeschbacher.

Immerhin zog das Seeländische jeweils tausende Turner aus der ganzen Schweiz in die Region. In Müntschemier waren 192 Vereine dabei, 132 von ihnen stammten von ausserhalb des Seelandes. Zudem hat das Seeländische Turnfest eine lange Tradition. Es ist das einzige Regionalturfest, das jedes Jahr stattfindet.

Ein kleines Stück Hoffnung bleibt allerdings noch bestehen. Bis zum 3. September können sich die Vereine melden, wollen sie in zwei Jahren das Seeländische Turnfest organisieren. Verbands-Co-Präsident Aeschbacher schätzt die Chancen dafür aber nur bei rund 20 Prozent. Denn: Ein Turnfest braucht rund eineinhalb Jahre Vorbereitungszeit. Der grösste Posten bei der Planung eines Festes ist die Organisation mit den Landbesitzern. In Müntschemier waren

dies beispielsweise 24 Parteien. Die Landwirte müssen früh genug informiert werden, damit sie die Fruchtfolge auf ihren Feldern entsprechend planen können.

Der Verband will sich jetzt darum kümmern, dass 2012 wenigstens die Jugendturntage durchgeführt werden können. «Für die Erwachsenen wäre ein Ausfall weniger schlimm. Sie können immer noch anderswo an einem Fest teilnehmen. Doch für die Jugendlichen würde eine einmalige Gelegenheit wegfallen.» Deshalb übernimmt der Verband jetzt die Führung für die Jugendturntage 2012. «Aber auch da sind wir auf die Hilfe der Vereine angewiesen», sagt Aeschbacher. Der Countdown läuft – bis Anfang September.

wir eine Riesenparty steigen. Ein wunderschöner Moment.» Und ein Glückstag für den Überraschungssieger aus Rapperswil, der noch in anderen Kategorien aufs Siegerpodest steigen konnte.

## Orpunds Qualität

Freude herrschte auch beim Turnverein Orpund. Während Rapperswil dank seiner vielen Turnerinnen und Turner erfolgreich den dreiteiligen Vereinswettkampf in der 1. Stärkeklasse absolvierte, die den Turnfestsieger bestimmt, startete das personell schwächer besetzte Orpund in der Stärkeklasse 6. Schliesslich setzten sich die Orpunder dort überlegen durch und gewannen wie schon im Vorjahr den begehrten Hans-Schumacher-Wanderpokal. «Wir sind sehr glücklich, diese prestigeträchtige Trophäe erneut in unseren Händen zu halten», sagte Orpunds Trainer und Erfolgsterner Olivier Bur.

Der Schumacher-Wanderpreis zeichnet jeweils den besten Seeländer Turnverein aus. Mit 28,07 lag die Gesamtnote der Orpunder sogar über den von Rapperswil in der 1. Stärkeklasse erreichten 27,77 Punkten. «Wir sind zwar mengenmässig nicht so viele Tur-

nerinnen und Turner, um in der 1. Stärkeklasse anzutreten. Dieses Jahr kam noch dazu, dass einige wegen Verletzungen forfait erklären mussten», erzählte Bur. «Für uns ist aber vor allem die Qualität sehr wichtig. Und mit der höchsten Punktzahl aller Seeländer Vereine ist uns trotz des Verletzungspechs wiederum eine starke Leistung gelungen.»

Überzeugen konnte Bur zudem in der Königsdisziplin des Geräteturnens, wo er nur 0,4 Punkte hinter dem amtierenden Schweizer Meister Daniel Gasser vom TV Birmensdorf den 2. Platz belegte. Burs Vereinskollegin Priska Glarner errang bei den Frauen überlegen den Sieg. «Dieser Erfolg bedeutet mir sehr viel», sagte die in Ostermundigen wohnhafte Oberländerin, die seit rund zehn Jahren für den TV Orpund turnt. «2001 nahm ich erstmals am Seeländischen Turnfest teil. Ich schätze die tolle Atmosphäre.» Letztes Jahr noch verletzt, konnte sie nun auch mit ihren Vereinskolleginnen und -kollegen den Hans-Schumacher-Wanderpokal in die Luft stemmen. Gemeinsam feiert es sich am schönsten.

## Jugendturntage

Nächstes Wochenende finden in **Müntschemier** die Jugendturntage statt:

- Für das Festwochenende haben sich **48 Jugend-** und **Mädchenriege** angemeldet. Drei Vereine stammen von ausserhalb des Seelands.
- Die grösste Jugendriege kommt aus **Rapperswil** und reist mit rund 100 Turnern an. Die kleinste Gruppe ist mit zwölf Kindern und Jugendlichen die Jugendriege **Madretsch**.
- Nächsten Samstag bestreiten **1074 Kinder** und Jugendliche den Einzelwettkampf.
- Zum Vereinswettkampf am Sonntag haben sich knapp **2000 Kinder** und Jugendliche angemeldet.

(mob)



**Unerwarteter Erfolg:** Der Turn- und Damenturnverein Rapperswil wurde in Müntschemier Turnfestsieger.

Bild: Adrian Streun